

380828 Fürst Ludwig

625

- A v. 2. l. 5*  
*BC*  
*PS 1637 l. 5 f.*
- Drey und zwanzigste Psalm<sup>23a</sup>  
 Du herrlich vor mir tregest die gerichte  
 Du herlich mir vortregest die gerichte  
 Du trägest mir die herrlichsten gerichte  
 Zur taffel auff den feinden im gesichte.
- AC v. 2. l. 8*  
*PS 1637*
- Funf und zwanzigste Psalm<sup>25a</sup>  
 Deiner wart' ich wan es taget.  
 Deiner wart' ich alle tage<sup>25b</sup>.
- AC v. 4. l. 1*
- Got ist richtig in gerichten.  
 von wegen des worts pflichten<sup>25c</sup> so den underthanen zum gehorsam und nicht dem oberherren zu stehett.
- B* Gott beruht auff seinen pflichten.  
 Das wortt pflichten stehet den underthanen zu, wie wir gotte pflichten schuldig seindt. Er aber ist nimande weder etwas schuldig noch in pflichten gegen die obrigkeit Were also dieser reim und gestalter sachen nach das gantze gesetz zu milteren und vorgeschlagen.
- PS 1637 l. 1-4*
- Gott ist richtig<sup>25d</sup> in gerichten  
 gnedig  
 Gott beruht auff seinen pflichten/  
 Er ist gut vnd bleibt bestehn/  
 Drumb wil er auch die berichten  
 Die auff falschen wegen gehn.
- ABC v. 4. l. 5*  
*PS 1637*
- Sechs und zwanzigste Psalm.<sup>26a</sup>  
 Jm hertzen falschheit tragen  
 Vnd schlimm im hertzen tragen/
- ABC v. 6. l. 6*  
*PS 1637*
- Und halte mich zum rauch<sup>26b</sup> altar  
 Vnd halte mich vmb dein Altar.
- ABC v. 10. l. 2*  
*PS 1637*
- Betrugslist im verstandt.  
 Betrüglicher verstandt/
- ABC v. 1. l. 5*  
*PS 1637*
- Acht und zwanzigste Psalm.<sup>28a</sup>  
 Nicht möge denen gleich noch sein.  
 Nicht möge denen gleiche seyn
- A v. 2. l. 5 f.*  
*B l. 5*  
*C l. 5*  
*PS 1637*
- Hienauff zu deinem thronpallast  
 Da du dein haus und wohnung hast.<sup>28b</sup>  
 Hienauff zu deinem wohnpallast.  
 Hienauff zu deines throns pallast.  
 Hinauff zum heiligen Pallast  
 Jn dem du deine wohnung hast.